

Therapiekonzept mit Hand und Fuß

Feier Gesellschaft für Muskuloskeletale Medizin begeht den 60. Geburtstag

Von unserer Mitarbeiterin
Suzanne Breitbach

■ **Boppard.** Die Deutsche Gesellschaft für Muskuloskeletale Medizin (DGMSM) feiert ihr 60-jähriges Bestehen. Mit einem Festakt in der Akademie in Boppard würdigten Ärzte und Therapeuten, Lehrer und Würdenträger sowie Präsidenten anderer Gesellschaften die Arbeit der Gründer, die mit viel Enthusiasmus begann.

Rückblick: 1953 wurde das Ärzteseminar Hamm-Boppard gegründet, das später in DGMSM umbenannt wurde. Seit 1975 werden Fortbildungen in Manueller Therapie angeboten. Anfang der achtziger Jahre wurde dann die Akademie Boppard eröffnet. Der große Vorteil der Gesellschaft besteht darin, dass Ärzte und Physiotherapeuten in Anfangskursen gemeinsam geschult werden.

Präsident ist Dr. Matthias Psczolla, der Facharzt für Orthopädie, für Physikalische und Rehabilitative Medizin, Manuelle Medizin (Chirotherapie), Sportmedizin sowie Schmerztherapie ist. Er ist Chefarzt des Muskuloskeletalen Zentrums an der Loreley-Kliniken in St. Goar-Oberwesel und zugleich auch Geschäftsführer der Kliniken. Zudem ist Dr. Psczolla seit 1. Januar Präsident der Dachgesellschaft der DGMSM, der Deutschen Gesellschaft für Manuelle Medizin.

Seit Jahrzehnten lernen Physiotherapeuten die Manuelle Therapie an der Wirbelsäule und den Extremitäten, während sich Ärzte



Präsident Dr. Matthias Psczolla (von links), Geschäftsführerin Beate Schlag, Ehrenmitglied Dr. Heinz-Dieter Neumann und sowie Akademieleiter Dr. Stephan Biesenbach freuen sich über das 60-jährige Bestehen der Deutschen Gesellschaft für Muskuloskeletale Medizin mit Sitz in Boppard. Foto: Suzanne Breitbach

mit der Manuellen Medizin (Chirotherapie) beschäftigen. „Handarbeit mit Köpfchen“ und „Therapiekonzepte mit Hand und Fuß“ sind heute die Schlagwörter, die beim großen Familienfest mehrmals zu hören waren. Kursorte sind heute Bad Füssing, Bad Sassen-dorf, Bochum, Boppard, Hamburg,

Mannheim, Münster, Prien, Remscheid, St. Goar und Trier.

Ein Blick in die Geschichte. Im 19. Jahrhundert wurden in den Vereinigten Staaten erste Konzepte der Osteopathie und der Chiropraktik entwickelt, die später auch an europäischen Schulen gelehrt und schließlich von Ärzten weiter-

entwickelt wurden. Damit wurde die Basis der modernen Manuellen Medizin geschaffen, die Grundlage der DGMSM ist.

„Große Wege der Erweiterung und Erforschung liegen bereits hinter uns“, erklärte Präsident Dr. Matthias Psczolla. An den Zielen werde weiter gearbeitet. „In Dank-

barkeit erinnern wir uns an die vielen Mitstreiter und Lehrer, die in den vergangenen 60 Jahren ihre Ideen und ihre medizinische Kunst einbrachten“, so Psczolla weiter. „Lassen Sie uns daran arbeiten, dass unsere bis heute moderne, zukunfts-gewandte Gesellschaft auch in Zukunft so bleibt.“